

Presse

Reden über Europa: Wie viel staatliche Regulierung braucht der ‚freie‘ Markt? oder: Wen retten die ‚Rettungspakete‘?

Sonntag, den 15. Februar 2009 um 11.00 Uhr
im Allianz Stiftungsforum

Dieses brisante Thema diskutieren Bundesfinanzminister Peer Steinbrück, der luxemburgische Premier- und Finanzminister Jean-Claude Juncker, Vorsitzender der EURO-Group, Harold James, Professor für europäische Wirtschaftsgeschichte in Princeton und Michael Heise, Chefökonom der Allianz Gruppe, am Sonntag, den 15. Februar 2009 um 11.00 Uhr im Allianz Stiftungsforum, Pariser Platz 6 (Berlin). Eine Initiative der Allianz Kulturstiftung.

Hunderte Milliarden Euro wurden in den letzten Monaten europaweit in die Rettung des Finanzsystems gesteckt. Doch die Wirkung dieser ‚Rettungspakete‘ bleibt umstritten. „19% des EU-BIP betragen allein die Garantien für den Finanzsektor“, schreibt der europäische Wirtschafts- und Finanzausschuss in seinem letzten Bericht. Jetzt fehlen vielen EU-Staaten die notwendigen Finanzmittel zur Konjunkturstimulierung. Wie stark können die Staatshaushalte der EURO-Zone noch belastet werden, in welchem Umfang darf oder muss der Staat in die Marktwirtschaft intervenieren? Wie stabil wird der EURO bleiben, sollten die ersten Volkswirtschaften wackeln? Kann die EU ein einheitliches Vorgehen durchsetzen oder werden die nationalen Interessen obsiegen?

Die Veranstaltung ist der 3. Teil der Reihe ‚**Reden über Europa**‘, die am 25. Januar eröffnet wurde (www.allianz-kulturstiftung.de). Auf insgesamt fünf Veranstaltungen in der Berliner Staatsoper Unter den Linden und im Allianz Stiftungsforum Pariser Platz soll Europa der Puls gefühlt werden. Weitere Veranstaltungen sind:

- Welchen Global Green Deal brauchen wir für die Zukunft?
mit Ulrich Beck, Robert Glasser, Prabhu Guptara, Sunita Narain und Hans-Joachim Schellnhuber (Allianz Stiftungsforum, 15.3.)
- Europas eine neue Sicherheitsarchitektur
mit Wolfgang Ischinger, Igor Iwanow, Vuk Jeremić, Parag Khanna und Pierre Morel (Staatsoper Unter den Linden, 5.4.)

Die **Reden über Europa** 2009 sind eine Initiative der Allianz Kulturstiftung in Kooperation mit ARTE, Der Tagesspiegel, Deutsche Welle und der Staatsoper Unter den Linden mit freundlicher Unterstützung der BMW-Group.

München, 11. Februar 2009

Interviewanfragen und Presseakkreditierung:

Annette Barner Tel. +49 (0)30-281 04 71 annettebarner@googlemail.com
Lala Moebius Tel. +49 (0)172 70 77 510



In Kooperation mit der BMW-Group

Veranstalter:

Allianz Kulturstiftung
Michael M. Thoss
Tel. +49 (0)89 410 73 03
www.allianz-kulturstiftung.de

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Über die Allianz

Die Allianz SE ist Mitglied bei Transparency International und unterstützt die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie die Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen.

Die Allianz SE zählt zu den führenden Unternehmen im Versicherungssektor des Dow Jones Sustainability Index, sie ist im FTSE4Good und im Carbon Disclosure Leadership Index (CDP6) gelistet.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -

tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.